



Integration und besondere Massnahmen Schulen Kander- und Engstligenental

BESONDERE MASSNAHMEN

Zu den besonderen Massnahmen gehören der Spezialunterricht mit den Bereichen **Integrative Förderung (IF)**, **Logopädie** und **Psychomotorik** und im Weiteren die **Begabtenförderung (BF)**, **Deutsch als Zweitsprache (DAZ)** sowie die **Klasse zur besonderen Förderung (KbF)**. Lehrpersonen für besondere Massnahmen arbeiten mit Einzelnen und Gruppen innerhalb oder ausserhalb der Klasse, daneben ist die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Eltern und Fachinstanzen wichtig.

Die besonderen Massnahmen sind ein Angebot von Kanton und Gemeinde. Sie sind unentgeltlich und werden durch kantonale Richtlinien geregelt.

ANMELDUNG

IF: Die Lehrpersonen melden sich entweder telefonisch im Büro IBEM oder direkt bei der im Schulhaus tätigen Heilpädagogin bzw. dem Heilpädagogen.

Logopädie: Lehrpersonen und Eltern melden sich bei der zuständigen Logopädin.

Psychomotorik: Lehrpersonen und Eltern melden sich mit dem Anmeldeformular der Erziehungsberatung bei der Psychomotorikstelle in Frutigen an.

Nach erfolgter Anmeldung klären Lehrpersonen für Spezialunterricht ab, ob und wo ein Förderbedarf besteht. Längere Interventionen werden auf Antrag der Fachinstanz Erziehungsberatung (EB) von der Schulleitung IBEM bewilligt.

BF: Klassenlehrpersonen melden Schülerinnen und Schüler nach Absprache mit den Eltern mit dem EB-Anmeldeformular und dem ausgefüllten Renzullifragebogen zu einer Abklärung für Hochbegabung auf der EB an.

DAZ: Die Schulleitung beantragt bei der Schulleitung IBEM den Unterricht.

KbF: Aufgrund einer Abklärung einer Fachinstanz (EB) erfolgt in Absprache mit den Eltern die Zuweisung in die KbF.



Integrative Förderung (IF)

Bildung ist ein Grundrecht und ein Grundbedürfnis des Menschen. Die integrative Förderung unterstützt Schülerinnen, Schüler, Klassen und Lehrpersonen in besonderen Situationen in den Bereichen Lernen, Lehren und Verhalten.

Angebot

Kurzintervention (maximal 12 Wochen)

Begleitung über einen längeren Zeitraum

(erfordert einen Antrag der Erziehungsberatung):

- Standortbestimmung der Lernentwicklung
- Beratung der Lehrpersonen und Eltern
- Förderunterricht in der Klasse, in der Gruppe oder einzeln
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Eltern und Fachinstanzen

Ziel ist es, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern den Besuch der Regelschule zu ermöglichen.

Logopädie

Sprache ist für den Menschen von zentraler Bedeutung. Eine sprachliche Beeinträchtigung betrifft immer den ganzen Menschen und wirkt sich so auf seine psychische und soziale Befindlichkeit aus.

Das Angebot umfasst

- Abklärung und Erfassung sprachauffälliger Kinder
- Gezielte Förderung in folgenden Bereichen:

Spracherwerb	Satzbau
Kommunikationsverhalten	Aussprache
Sprachverständnis	Redefluss und Stimme
Wortschatz und Wortfindung	Lesen und Schreiben
- Beratungs- und Anlaufstelle für Eltern, Lehrpersonen, Ärzte und andere Bezugspersonen

Ziel der Logopädie ist es, Einschränkungen in der Kommunikation so weit als möglich entgegenzuwirken. Sprachschwierigkeiten können dadurch vermindert oder sogar behoben werden. Voraussetzung ist eine frühzeitige Erfassung.

Psychomotorik

In der Bewegung des Menschen drückt sich das Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist aus. Körper- und Bewegungserfahrungen sind eine wesentliche Voraussetzung für die ganzheitliche Entwicklung eines Kindes.

Über Bewegung und Spiel fördert die Psychomotorik

- Bewegung des ganzen Körpers (Grobmotorik)
- Tonus (Körperspannung, Kraftdosierung)
- Koordination und Gleichgewicht
- Handfertigkeit (Feinmotorik)
- Schreibfertigkeit (Grafomotorik)
- Orientierung (räumlich, zeitlich)
- Bewegungsfreude

Ziel der Psychomotorik ist es, die Handlungsmöglichkeiten eines Kindes zu verbessern und zu erweitern, um dadurch sein Selbstwertgefühl und seine Persönlichkeit zu stärken.

Begabtenförderung (BF)

Die Begabtenförderung ist ein Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit einer ausserordentlichen intellektuellen Begabung.

- Integrative Förderung (pull-in): zusätzliche Unterrichtsangebote durch eine für Begabtenförderung ausgebildete Lehrperson. Der Unterricht findet vor Ort statt.
- Regionale Förderkurse (pull-out): Angebote für Gruppen von begabten Kindern durch eine Fachperson.

Ziel der Begabtenförderung ist, Anregungen auf hohem Niveau zu vermitteln und die Entfaltung der Kreativität, der Motivation und der Fähigkeiten zu ermöglichen.

Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

Verstehen und verstanden werden ist für die Integration von fremdsprachigen Kindern grundlegend. Mit dem Angebot Deutsch als Zweitsprache wird dies aktiv gefördert.

Kindergarten und Schule

- Förderunterricht in Kleingruppen und im Klassenverband
- Sprachförderung in der Zweitsprache
- Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson

Das Ziel ist, sprachlich oder kulturell bedingte Schwierigkeiten zu vermeiden oder zu überwinden und die Integration zu begünstigen.

Klasse zur besonderen Förderung (KbF)

Die Klasse zur besonderen Förderung (5.–9.Kl.) wird für Schülerinnen und Schüler geführt, für die der Unterricht in Klassen mit reduziertem Schülerbestand wichtig ist.

Sie dient der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Leistungsstörungen, Lernbehinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten.

Der Unterricht findet während einer zeitlich begrenzten Dauer in der KbF und teilweise in der Regelklasse statt.

Die KbF ist regional organisiert und in der Oberstufenschule Frutigen integriert.

Zielsetzungen:

- Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz
- Freude an Lerninhalten wecken
- Rückkehr in die Regelklasse
- Unterstützung bei der Berufswahl